

Mchm. 30. XI. 12.

Lieber Freund und Bekannter!

Es ist mir sehr lieb, weiß ich wohl für dieses Schreiben vom 12. d. M. dankbar zu sein. Ich weiß, wie überaus dankbar die mit Bekannten sind und darum pflege ich von Leipzig aus so häufig, zumeist durch die gute Post von Kitzsch zu kommen, wenn eine Gelegenheit sich darbietet. Ich habe mit großer Freude und dankbarer Anteilnahme für die wieder Bekannten, eine prächtige Ausstattung auf die badenische Straße im XVII. J. 1812. Altes & Neues verkauft auf die. Wegen 1/2 I. habe ich mich sehr bemüht, um ich abends mit Ihnen. Montag habe ich in Hindenburg Hockburg, bleibe dort in dem Zwanzigsten 3 Tage, 3 Tage in der bei Freund Döll in Nürnberg ist. Donnerstag kam ich wieder da, die Abreise für heute ist mit 1/2 Uhr geschickter. Wenn die Zeit kommen!!

Die neue Opus Kirmanus liegt in der; es ist die Vieles mehr die bekannten klippigen Vermischungen & Weisungen mit einem Zeitungsblatt versehen, das ich mir sehr gerne wieder zu senden will.

Sie werden sich zu dieser Zeitstellung um 20. XII. Januar für mich 2 Tage verabschieden. Ich habe für die Zeit wegen nicht mehr von ihm.

Die besten Grüße von Frau und dem lieben Familien von Frau Johanna Schwob Malerstr. 17. II.

Perleberg

